

Protokoll StuPa

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
 Am Sportpark Müngersdorf 6
 Institutsgebäude III
 50933 Köln



11. Sitzung des StuPas am 10.07.2020

14:00 Uhr, Webex

Ort:	Köln	Raum: Webex
Sitzungsleiter*in:	Fynn Janne Nickels	Beginn: 14:19 Uhr
Protokollführer*in:	Lorenz Starkloff	Ende: 16:29 Uhr
Teilnehmer: (14/21)	<p>Studentisches Engagement: Stanislav Romanyuk Sophie Thyssen Fynn Janne Nickels Esther Meuser Constantin Katzera Charlotte Rabe Lukas Baulig Helena Schmitz Hendrik Bochow Maximilian Goller Theresa Lehnert Oliver Riedel Lucca Bättig Tördis Meyer (9)</p> <p>Bunte Liste: Felix Vonderbank (0)</p>	<p>Campus:grün Spoho Köln: Leo Töpfer Lorenz Starkloff Bela Görden Philipp Knubben Marvin Assenmacher Johannes Klingen Victoria Knorr-Held David Kolkenbrock Benni Schröder Lars Pieper Lina Rohde (5)</p> <p>Beratende Mitglieder: Max Böhm (AStA Vorsitz)</p> <p>Gäste: Franziska Mühler Janek Klaus Stefan Reiff Gina Keischgens</p>
Entschuldigt: (-/21)		
Unentschuldigt: (-/21)		



Tagesordnung

1. Begrüßung/ Berichte
2. Gremien-Aufwandsentschädigung/ Sitzungsgeldordnung

Folgende TOPs wurden wegen Nicht-Beschlussfähigkeit verschoben:

3. Nachhaltigkeitsreferat/ Projekt AStA
4. Eilantrag Campus:grün [Umlaufverfahren]
5. Wahlordnung
6. Bildung Ausschüsse
7. AStA-App
8. StuPa-Internetauftritt
9. Eilantrag Initiative Klimaneutrale Sporthochschule [Umlaufverfahren]
10. Fahrplan restliche Amtszeit
11. Sonstiges



1. Begrüßung und Protokollvergabe

- ❖ Sitzungsbeginn wird abgewartet, da StuPa noch nicht beschlussfähig
- ❖ Janne, Lorenz und Esther eröffnen die Sitzung um 14:19 Uhr
- ❖ Lorenz erklärt sich bereit das Protokoll zu führen

2. Genehmigung der Tagesordnung und der Protokolle der letzten Sitzung(en)

- ❖ Tagesordnung abgeändert (TOP 2. Nachhaltigkeitsreferat/ Projekt verschoben, da ausreichende Beschlussfähigkeit für personelle Entscheidungen nicht gegeben) und genehmigt.
- ❖ Genehmigung des 9. Protokolls.
Problematik Protokolle:
Vertagung 10. Protokoll wegen fehlerhafter Anwesenheitszeiten/-liste.
8. Protokoll unvollständig. Lars: Bearbeitung hat nicht ausreichend stattgefunden.

3. Berichte und Informationen

- **Des AStA Vorsitz**
 - ❖ Fitnesskette Flexx-Fitness wegen diskriminierender Handlungen in Kritik. Kooperationspartner der Spoho. Antidiskriminierungsref behandelt diese Thematik zusammen mit anderen ASten.
 - ❖ AStA Sitzungen wieder in Präsenz.
 - ❖ Veranstaltungsreihe des AStAs zu außercurricularen Themen soll im WiSe anlaufen (coronasafe)
 - ❖ AStA-Lastenrad soll demnächst ausleihbar sein



- ❖ AStA-Service wieder geöffnet
- ❖ Thematik Rechtsberatung/Prozesskosten für Studis in Bearbeitung durch Finanzref, Kostenpunkt möglicherweise sehr hoch
- ❖ Rückfrage an AStA durch Lars: Einsatz des AStA für spätere Entrichtung des Semesterbeitrags wegen Corona möglich?
Max: denkbar, aber bislang nicht auf Agenda. Hauptteil geht an ÖPNV und AStA. Deswegen problematisch.
Andere Möglichkeit: Härtefall-Antrag ans BSoFA stellen.
- **AStA-Hopo**
 - ❖ Probleme in praktischer Prüfungsvorbereitung wie BAS4, BAS7 (Schwimmen, Leichtathletik)
 - ❖ Dialog und Lösungssuche mit Hochschule gestaltet sich stellenweise schwierig
- **Studiengangssprecher**
 - ❖ Guter Kontakt mit Herrn Kleinert
 - ❖ Frist für Prüfungsankündigungen nicht eingehalten
- **Senat**
 - ❖ Neuer Senat wurde im Winter gewählt, Prof. Roth wieder Vorsitz
 - ❖ Reform Ethikkommission von stud. Senatoren Veto eingelegt
 - ❖ Besetzung der Hochschulgremien wie UKs auf Grundlage des AStA-Vorschlags. SPaZ wurde nicht besetzt - Enthaltung der stud. Senatoren.



4. Sitzungsgeldordnung

- **Antrag von Conti zur Aufwandsentschädigung auf Grundlage der aktuellen Sitzungsgeldordnung**
 - ❖ **Diskussionspunkt Auslegung der Frist zur Rechnungsstellung**
 - Stellungnahme Justizariat ging per Mail an alle
 - Max: AStA spricht sich für Auszahlung an Conti aus
 - Conti bezgl. Stellungnahme Justizariat: Erinnert sich an ursprüngliche Diskussion über SGO -> „Verwaltungsaufwand wurde damals als zu hoch erachtet, deswegen wurde „am Ende des Semesters“ festgehalten. Amtszeiten dauern gewöhnlich länger als ein Semester an. Andere Sitzungsgelder wurden in der Vergangenheit bereits nach der Frist ausgezahlt.“
 - David K.: Bedenken von weiteren rückwirkenden Forderungen gegeben?

Max: Schwer abzusehen. Vergangene offene Sitzungsgelder fallen vermutlich geringer aus. Rechnet nicht damit, dass sich viele andere melden werden.

Stefan: die meisten Aktiven in Gremien waren im AStA aktiv, deshalb sei relativ geringe Fallzahl zu erwarten.

Abstimmung über Contis Antrag „Nachträgliche Auszahlung der Aufwandsentschädigung für Gremientätigkeit“ (per anonymisierter Doodle durch individuell gegebene Zahlenfolge):

Dafür: 11

Dagegen: 0

Enthaltung: 2



- **Zukünftige Sitzungsgeldordnung**

- ❖ AStA Vorsitz Max: Diskussion im AStA hat stattgefunden. Keine geschlossene Meinung.
- ❖ Stellungnahme AStA-Hopo: hat schriftlich stattgefunden, mündlich zusammengefasst.

Maximilian Goller betritt den Raum.

- ❖ Conti: Frage der öffentlichen Kommunikation dieser SGO zu klären. Bislang eher unter der Hand gehalten.
 - Anreiz fraglich: aktuell viele Gremien ohne finanziellen Anreiz besetzt
- ❖ Stefan: in Vergangenheit war AStA-externe Besetzung schwierig. Aufwandsentschädigung sollte bestehen bleiben. Zusätzliches Ehrenamt für AStA-Mitglieder zu viel. AStA wäre nicht mehr in Gremien vertreten.
- ❖ Vicky: Wie werden aktuelle AStA-Refs denn bisher vergütet? 20€/Sitzung oder Stundensatz?
 - Janne: In Vergangenheit Stundensatz abgerechnet
 - Max: Sitzungen sollten über den Stundenzettel abgerechnet werden, allerdings nicht zum Stundensatz, sondern in festgelegte Entschädigung umrechnen. (also bspw nur 2 Stunden pro Sitzung angeben). Wurde in AStA noch nicht behandelt.
Max persönliche Meinung: Frage der Zielsetzung der SGO. Intrinsische/Extrinsische Motivation und Effekte der Vergütung von Ehrenamt. Vergütung sorgt für Demotivation im Ehrenamt. Andere Wege sollten gefunden werden.
 - Conti: zu seiner Zeit im AStA war Form der Abrechnung freigestellt. Vergütung vorgegebener Gremienteilnahmen für AStA-Refs sollte dann überdacht werden.
 - Fixi: Wusste in der Vergangenheit nicht, dass andere Gremien neben AStA-Tätigkeit vergütet werden. Ungerechtigkeit in der Kommunikation der SGO.

Protokoll StuPa

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- Gina: Aufwandsentschädigung für finanziell benachteiligte Studierende notwendig. Referate sollten unbedingt in themengebundenen Gremien sitzen.
- Lorenz: AStA Sitze in Gremien sinnvoll. Vergütung sollte trotzdem fair ggü. Ehrenämtern ausfallen.
- Max: Gesamtproblem entsteht durch Vergütung von Ehrenamt. Grundfrage: Wie kriegen wir intrinsisch motivierte Studis in Gremien?
- Janne: Sieht Argument der Notwendigkeit für ärmere Studis nicht. Würde gern eine wissenschaftlich basierte Lösung finden.
- Lars: Grundproblem: Es muss wieder um etwas gehen in der Hochschulpolitik. Inhalte sollten in Vordergrund gerückt werden.
- Esther: schlägt Anpassung der Vergütung auf bspw. 10€ vor. Vorgeschriebene Gremien für Referate sollten stundenweise, andere Gremien mit Aufwandsentschädigung vergütet werden.
- Maxi: Anerkennung wichtig. Nichtmonetäre Möglichkeit wäre vlt nach Besetzung oder am Ende der Amtszeit zu Grillabend oä einladen.
- Lars: Idee gut, sollte aber noch umfassender bedacht werden. Alle Probleme zu Problemen von allen machen. Wertschätzung gut, aber mehr Austausch und Meinungsbildung noch wichtiger!
- Conti: nachträgliche Kommunikation der Aufwandsentschädigung als Überraschung.
- Gina: für sie kein Unterschied, ob Vergütung oder nicht. Wertschätzung in Geld sinnvoller/praktischer.

Gina und Conti verlassen den Raum.

Protokoll StuPa

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- Fixi: Wenn Abstimmung für „keine Sitzungsgelder“ ausfällt, wie wird mit Referent*innen weiterverfahren?
- Max: muss das StuPa vorgeben. Bestimmung AStA-relevanter Gremien und externer Gremien.
- Janne: Problem: StuPa besetzt nicht die Gremien. Konkrete Vorgaben könnten also an stud. Senatoren hängen bleiben.
- Lars: Schwierigkeit, AStA Refs Sitze in Kommissionen vorzubehalten/zu reservieren. Andere engagierte Studis könnten damit blockiert werden. Arbeitszeit sollte nicht mit sonstigen Gremien ausgefüllt werden. Unterschiedliche Kategorisierung von Gremien: bspw. verwaltungstechnische Gremien wie QVK vergüten und andere inhaltliche politische Gremien wie Senat nicht vergüten.
- Max nimmt letzten Wortbeitrag zurück.
- Janne stellt fest, dass Diskussion in kleinerem Kreis geführt wird. Und fragt sonstige Sitzungsmitglieder um Meinung an.
- Theresa: pro SGO
- Lorenz: dreckige Art und Weise der nachträglichen Kommunikation. Intransparenz.
- Esther: nachvollziehbares Problem, allerdings öffentlich einsehbar. Weitere Vorgehen?
- Janne: erste Abstimmung wäre SGO Ja/Nein
- Hendrik: Zustimmung für viele kontroverse Punkte. Bspw. Transparenz wichtig, andererseits müssen AStA Refs vergütet werden. Differenzierung der Ämter, Personen und Gremien nötig. Vertagung möglich?
- Lina: Zustimmung Lorenz. Erwartungshaltung an Ehrenamt nicht zu unterschätzen. Nachträgliche Modifikation dieser Haltung evtl. schädlich. Andere Wertschätzung wünschenswert.



- Vicky: ähnlich wie Hendrik. Verschiedene Punkte sehr relevant. Problem: AStA-Refs würden kein Geld mehr für Gremien bekommen.
- Janne: Austritt für Personen in Gremien möglich, wenn Vergütung ausschlaggebend war. Durch Senat schnell nachbesetzbar.
- Max: Vergütung für niemanden scheint am sinnvollsten, da alle Lenkungsversuche (Gremien für Referenten etc.) nichts garantieren können. Studis würden auf eine Stufe gestellt werden. Problem: Vorsitz hat bspw Teilnahme an StuPa und Senat als beratendes Mitglied vorgegeben.
- Fixi: ähnlich für Hopo, laut Ausschreibung.
- Lars: aktuelle Regelungen brauchen Auslauffrist - Vertragsdauer. Unterscheidung zwischen Ref und anderen Studis zukünftig nicht sinnvoll.

Abstimmung Abschaffung der SGO:

Dafür: 6

Dagegen: 4

Enthaltung: 1

Vicky, Lina und Esther verlassen den Raum.

16:25 Uhr StuPa nicht mehr beschlussfähig. Weitere TOPs werden in nächster Sitzung behandelt. Eilanträge sollen im Umlaufverfahren behandelt werden.

Doodleumfrage zu Terminfindung nächster Sitzung wird zeitnah rumgeschickt.

Janne bedankt sich bei den Gästen und Mitgliedern und schließt die Sitzung um 16:29 Uhr.

Dieses Protokoll wurde auf der x. Sitzung des StuPas am xx.xx.2020 von den Mitgliedern verabschiedet.